

*Einfuhr aus Amerika.*

*19. IV. 1917.  
Nr. 143. IV. h. 3.*

von Deutschland betreffend die Kohlen nicht mehr in Betracht  
Washington 19.4.17.  
Eine englische Antwort auf unsere Note vom 10

April hat kaum vor Schluss der bevorstehenden Beratungen mit  
A u s w ä r t i g e s B e r n .  
In der letzten Sitzung des Ausschusses für den Handel  
letzter Weise die Ausfuhr deutsch-schweizerischer Leistungen  
gegen Amerika vermerkt, insbesondere das immer wiederkehrende

*Kopie an  
Handel*

*Handel*

*H. i  
Hoover*

Antwort auf Ihr Telegramm Nummer 67. Die Nahrungs-  
mittel-Lage ist im Vordergrund des Interesses. Der Vorsitzende  
der neuerrichteten Nahrungsmittelkommission der V.S.A. erklärte  
in einem in London ausgegebenen Statement erklärt, die Alliierten  
hätten das Vorrecht auf den Ueberschuss Amerikas an Nahrungsmitteln  
während die Neutralen Gegenleistungen an Schiffsraum oder in ~~Waren-~~  
~~Lieferungen~~ ~~xxxxx~~ von Fabrikaten an die Alliierten geben müssten.  
Auch dürfe nichts nach Ländern gehen, die Deutschland direkt oder  
indirekt unterstützen. Ich habe angenommen, dass Ihnen das  
Statement von der Londoner Gesandtschaft übermittelt worden sei.

Im Zusammenhang mit diesem Statement ist der Präsident durch  
ein Amendement, das im Senat eingebracht worden ist, ermächtigt  
worden die Ausfuhr von Nahrungsmitteln, die irgendwie den Feinden  
zu Gute kommen könnten, zu verbieten. Hiermit erkläre ich <sup>mir</sup> (die  
ausweichende und nicht sehr entgegenkommende Antwort Lansings.  
Nach seiner Auffassung liefert die Schweiz an Deutschland  
Nahrungsmittel, insbesondere Milch, die bei Konsumation im Lande  
selbst für unsere Lage Erleichterung schaffen würden. Er scheint  
der Auffassung zu sein, dass die Beurteilung und Regelung dieser  
Frage unter den jetzigen Umständen unsere Abhängigkeit ~~betreffend~~

von Deutschland betreffend die Kohlen nicht mehr in Betracht  
fallen könnte. Eine endgiltige Antwort auf unsere Note vom 10

April ist kaum vor Schluss der bevorstehenden Beratungen mit  
den Alliierten erhältlich. In der hiesigen Presse werden in ge-  
reizter Weise die Ausfälle deutsch- schweizerischer Zeitungen  
gegen Amerika vermerkt, insbesondere das immer wiederkehrende  
Argument, dass Amerikas Leitstern nur der Geldsack sei.

Minister Ritter

Nummer 27

*Kopie an  
Herrn  
Shaffer*

B 5 8 1

indirekt unterstützen. Ich habe angenommen, dass Ihnen das  
Statement von der Londoner Gesandtschaft übermittelt worden sei.  
Im Zusammenhang mit diesem Statement ist der Präsident durch  
ein Amendement, das im Senat eingebracht worden ist, ermächtigt  
worden die Ausfuhr von Nahrungsmitteln die irgendwie den Feinden  
zu Gute kommen könnten zu verbieten. Hiermit erkläre ich die  
ausweisende und nicht sehr entgegenkommende Antwort Lansing's.  
Nach seiner Auffassung liefert die Schweiz an Deutschland  
Nahrungsmittel, insbesondere Milch, die bei Konsumation im Lande  
selbst für unsere Lage Erleichterung schaffen würden. Er scheint  
der Auffassung zu sein, dass die Beurteilung und Regelung dieser  
Frage unter den jetzigen Umständen unsere Abhängigkeit besternde